

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit  
(16. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Bettina Hoffmann, Gerhard Zickenheiner,  
Uwe Kekeritz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 19/22498 –**

**Strukturen zur Umsetzung der Agenda 2030 auf allen Ebenen verankern**

### **A. Problem**

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, mit dem der Deutsche Bundestag die Bundesregierung u. a. auffordern soll, die Kohärenz des gesamten Regierungshandelns im Sinne der Agenda 2030, der Menschenrechte und des Pariser Klimaabkommens sicherzustellen.

### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, AfD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.**

### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

### **D. Kosten**

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/22498 abzulehnen.

Berlin, den 22. Juni 2021

**Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit**

**Sylvia Kotting-Uhl**  
Vorsitzende

**Rüdiger Kruse**  
Berichtersteller

**Michael Thews**  
Berichtersteller

**Marc Bernhard**  
Berichtersteller

**Dr. Lukas Köhler**  
Berichtersteller

**Ralph Lenkert**  
Berichtersteller

**Dr. Bettina Hoffmann**  
Berichterstellerin

## **Bericht der Abgeordneten Rüdiger Kruse, Michael Thews, Marc Bernhard, Dr. Lukas Köhler, Ralph Lenkert und Dr. Bettina Hoffmann**

### **I. Überweisung**

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf **Drucksache 19/22498** wurde in der 175. Sitzung des Deutschen Bundestages am 16. September 2020 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll,

1. die Kohärenz des gesamten Regierungshandelns im Sinne der Agenda 2030, der Menschenrechte und des Pariser Klimaabkommens sicherzustellen und dafür das gemeinsame Handeln aller Ressorts der Bundesregierung darauf auszurichten, die Ziele der Agenda 2030 und der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie rechtzeitig umzusetzen;
2. eine umfassende und verbindliche Nachhaltigkeitsgesetzesfolgenabschätzung mit im Antrag aufgeführten Aspekten durchzuführen, deren Entwurf zum Zeitpunkt der Abstimmung eines Gesetzentwurfs mit Verbänden und Ländern vorliegt;
3. einen SDG (Sustainable Development Goals)-konformen und geschlechtergerechten Bundeshaushalt aufzulegen, der die Umsetzung der Agenda 2030, des Pariser Klimaabkommens und der universellen Menschenrechte sowie die sozial-ökologische Transformation befördert;
4. einen Nachhaltigkeitskontrollrat einzurichten, der die Nachhaltigkeitsgesetzesfolgenabschätzung bereits im Entstehungsprozess von Gesetzentwürfen überprüft;
5. der Nachhaltigkeitspolitik im Austausch zwischen Bund, Ländern und Kommunen einen angemessenen Stellenwert einzuräumen und die gemeinsame Nachhaltigkeitspolitik zu intensivieren;
6. die EU-Ratspräsidentschaft zu nutzen, um sich sowohl für eine kohärente europäische Strategie für nachhaltige Entwicklung einzusetzen, als auch sich dafür einzusetzen, dass nach Ablauf der EU-2020-Strategie die SDGs mit allen Unterzielen gemeinsame Ziele der Europäischen Union und nicht nur ihrer Mitgliedstaaten werden;
7. das rechtzeitige Erreichen der 17 VN-Nachhaltigkeitsziele auf internationaler Ebene voranzutreiben.

### **III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat im Umlaufverfahren am 22. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, AfD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, den Antrag auf Drucksache 19/22498 abzulehnen.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat in seiner 96. Sitzung am 22. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, AfD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, den Antrag auf Drucksache 19/22498 abzulehnen.

#### IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit hat den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 19/22498 in seiner 119. Sitzung am 22. Juni 2021 abschließend ohne Debatte behandelt.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit** beschloss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, AfD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu empfehlen, den Antrag auf Drucksache 19/22498 abzulehnen.

Berlin, den 22. Juni 2021

**Rüdiger Kruse**  
Berichtersteller

**Michael Thews**  
Berichtersteller

**Marc Bernhard**  
Berichtersteller

**Dr. Lukas Köhler**  
Berichtersteller

**Ralph Lenkert**  
Berichtersteller

**Dr. Bettina Hoffmann**  
Berichterstellerin